



Veranstaltungsort

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Museumsmeile
Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn
www.hdg.de

Das 1994 eröffnete Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn ist ebenso wie das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig (ZFL) und die Sammlung Industrielle Gestaltung in Berlin Teil der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Das Museum zeigt in seiner Dauerausstellung die deutsche Geschichte von 1945 bis zur Gegenwart und setzt in zahlreichen Wechsel- und Wanderausstellungen zusätzliche Akzente.

Hotelinformationen

siehe www.vfm-online.de

Anreise

Von Bonn Hauptbahnhof:

Mit den U-Bahn-Linien 13, 63 oder 66 (beide Richtung Bad Godesberg) oder 66 (Richtung Bonn-Ramersdorf oder Bad Honnef)
Fahrzeit ca. 8 Minuten,
Frequenz: ca. alle 10 Minuten

Von Bahnhof Bonn/Siegburg:

Mit der Straßenbahn/U-Bahn-Linie 66 (Richtung Ramersdorf oder Bad Honnef)
Fahrzeit: ca. 33 Minuten,
Frequenz: alle 20 Minuten
(gut abgestimmt auf ICE-Ankünfte)

Von Flughafen Köln/Bonn:

Mit dem Schnellbus 620 von Terminal bis Bonn Hbf (Busterminal), dort umsteigen in die U-Bahn-Linien 13, 63, oder 66 (s. oben)
Fahrzeit ca. 44 Minuten,
Frequenz: Schnellbus alle 20 bzw. 30 Minuten

Weitere Hinweise,

insbesondere zur Anreise mit dem eigenen PKW und zu den Parkmöglichkeiten in der Umgebung des Hauses der Geschichte, unter www.hdg.de.

Veranstalter

Verein für Medieninformation und Mediendokumentation e.V. (vfm)

Der vfm wurde 1997 von der berufsständischen Vereinigung der Presse- und Rundfunkarchivare im Verein deutscher Archivare (Fachgruppe 7) als Verein Fortbildung Medienarchivare/-dokumentare gegründet. Er trägt mit seinen Aktivitäten dem Fortbildungsbedarf dieser Berufsgruppe Rechnung.
Vorsitz: Hans-Gerhard Stüb, Vorstand DRA

Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung (JBB) von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Die zwischen dem Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger (VSZV) und dem Deutschen Journalistenverband (DJV) in Baden-Württemberg gegründete Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung ist seit 1978 Veranstalter überbetrieblicher Aus- und Weiterbildungsseminare für Volontäre, Redakteure und Verlagsmitarbeiter.
Geschäftsführung: Dr. Bernhard Haupt

Seminar-Anmeldung

Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung JBB
Königstraße 26
70173 Stuttgart
vszv@vszv.de
Telefon 0711 185 67 182
Telefax 0711 185 67 304
Ansprechpartnerin: Heidrun Altenburger

Geschäftsbedingungen

Die Anmeldungen sind verbindlich. Stornierungen sind bis zu 14 Tagen vor Seminarbeginn kostenfrei; danach werden 75% der Gebührensumme fällig.

Teilnahmegebühr

580,- EUR

Weitere Informationen

www.vfm-online.de

FORTBILDUNGSSEMINARE FÜR MEDIENARCHIVARE UND MEDIENDOKUMENTARE

Recht in der Archivpraxis

25. – 27. Januar 2011
Haus der Geschichte, Bonn

Fortbildungsseminar für Medienarchivare und Mediendokumentare „Recht in der Archivpraxis“

Im Zuge der umfassenden Digitalisierung der Medienarchive und der damit einhergehenden Distribution und Vermarktung ihrer Bestände über herkömmliche, aber auch über neue, früher unbekannte Vertriebskanäle sind die Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen unabdingbare Voraussetzung für die Entwicklung dokumentarischer Konzepte und das richtige Verhalten im aktuellen Tagesgeschäft.

Gleich ob es sich um den Aufbau und Weiterentwicklung elektronischer Archive, um Recherchedienstleistungen für Dritte oder um die korrekte Dokumentation von lizenzrechtlichen Beschränkungen oder Unterlassungserklärungen handelt, stets sind die oft komplexen rechtlichen Vorgaben zu verstehen und zu beachten.

Für das hier vorgestellte Seminar konnten renommierte Referentinnen und Referenten gewonnen werden, die mit den rechtlichen Problemstellungen und Fragen in der Mediendokumentation aus ihrer täglichen Arbeit vertraut sind. In ihren Referaten vermitteln sie die für den Umgang mit rechtlichen Vorgaben in Medienarchiven erforderlichen Kenntnisse: Grundzüge des Urheberrechts, Persönlichkeitsschutzrecht und Medienprivileg werden ebenso thematisiert wie spezielle Rechtsfragen in Bildarchiven, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Informationsarbeit in Hörfunk- und Fernseharchiven oder die juristischen Grundlagen der Archivierung und Verwendung von Musikaufnahmen. Weiterhin wird auf internationale Rechtsvorgaben sowie auf die Verwertung archivierter Texte, Fotos, Audio- oder Videoproduktionen über das Internet oder andere moderne Verbreitungswege eingegangen.

Dienstag, 25. Januar

- Vormittags Anreise der Teilnehmer
- 13.30 - 14.00 Begrüßung und Vorstellung
- 14.00 - 15.30 **Einführung: Grundzüge des Urheberrechts. Grundprinzipien, internationale Vorgaben, das deutsche Recht**
Referent: Georg Wallraf, Kerpen
- 15.30 - 16.00 Kaffeepause im Museumscafé
- 16.00 - 17.30 **Grundzüge des Urheberrechts (Teil II)**
Referent: Georg Wallraf
- Offenes Abendprogramm:
19.00 Gemütliches Beisammensein im Restaurant Südhaus, Friedensplatz 10

Mittwoch, 26. Januar

- 09.15 - 10.45 **Redaktionsdatenschutz, Medienprivileg und Persönlichkeitsschutzrecht**
Referent: Lutz Tillmanns, Deutscher Presserat
- 10.45 - 11.15 Pause
- 11.15 - 12.45 **Rechtsfragen in Film- und Fernseharchiven. Urhebervertragsrecht, Persönlichkeitsschutzrechte**
Referentin: Eva Pipke, RTL Television
- 12.45 - 13.45 Mittagspause im Museumscafé
- 13.45 - 15.15 **Rechtsfragen in Bildarchiven. Erwerbung, Speicherung, Verwendung, Recht am eigenen Bild**
Referent: RA Jan Mahler, dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
- 15.15 - 15.45 Pause
- 15.45 - 17.15 **Juristische Rahmenbedingungen der Archivierung von Musikaufnahmen und ihrer Verwendung in Hörfunk, Fernsehen oder Online-Angeboten**
Referent: Peter Wiechmann, Südwestrundfunk
- Offenes Abendprogramm:
17.30 - 18.45 Geführter Rundgang durch die Ausstellung im Haus der Geschichte

Donnerstag, 27. Januar

- 09.30 - 11.00 **Das Archivportal des Schweizer Fernsehens im Internet – Ein Praxisbericht**
Referentin: Sandra Figini, Schweizer Radio und Fernsehen
- 11.00 - 11.30 Pause
- 11.30 - 13.00 **Urheberrechtsverletzer in zahlende Kunden wandeln**
Referentin: Karola Peppinghaus, Handelsblatt
- 13.00 - 13.30 Pause
- 13.30 - 14.00 Abschlussdiskussion und Seminarbewertung

Seminarleitung: Felix Kresing-Wulf, vfm